

Pepe Escobar für die [asiatimes.com](http://asiatimes.com)

Wir haben gesehen, wie [China all seine entscheidenden geopolitischen und geökonomischen Schritte bis 2030](#) und darüber hinaus akribisch plant.

Was Sie als Nächstes lesen werden, stammt aus einer Reihe von privaten, multilateralen Diskussionen unter Geheimdienstanalysten und könnte hilfreich sein, um die Konturen des großen Ganzen zu entwerfen.

In China ist es klar, dass der vor uns liegende Weg auf die Ankurbelung der Binnennachfrage und eine Verlagerung der Geldpolitik hin zur Schaffung von Krediten zur Konsolidierung des Aufbaus von einheimischen Industrien von Weltklasse abzielt.

Parallel dazu gibt es in Moskau eine ernsthafte Debatte darüber, dass Russland den gleichen Weg einschlagen sollte. Wie ein Analyst es ausdrückt: "Russland sollte nichts importieren, außer Technologien, die es braucht, bis es diese selbst herstellen kann, und nur das Öl und Gas exportieren, das für die Bezahlung der Importe benötigt wird, die stark eingeschränkt werden sollten. China braucht nach wie vor natürliche Ressourcen, was Russland und China zu einzigartigen Verbündeten macht. Eine Nation sollte so autark wie möglich sein".

Dies entspricht genau der KPCh-Strategie, wie sie Präsident Xi auf seiner Tagung des Zentralkomitees am 31. Juli dargelegt hat.

Und das steht auch im Widerspruch zu einem starken neoliberalen Flügel in der KPCh - Kollaborateure? - der von einer Parteikonversion in eine Sozialdemokratie westlicher Prägung träumt, die zudem noch den Interessen des westlichen Kapitals unterworfen ist.

Vergleicht man Chinas Wirtschaftsgeschwindigkeit jetzt mit der der USA, ist das so, als würde man einen Maserati Gran Turismo Sport (mit einem V8-Ferrari-Motor) mit einem Toyota Camry vergleichen. China verfügt proportional gesehen über ein größeres Reservoir an sehr gut ausgebildeten jungen Generationen, eine beschleunigte Land-Stadt-Wanderung, eine verstärkte Armutsbekämpfung, mehr Ersparnisse, ein kulturelles Gefühl der aufgeschobenen Befriedigung, mehr - konfuzianistische - soziale Disziplin und unendlich mehr Respekt vor dem rational gebildeten Geist. Der Prozess, dass China zunehmend mit sich selbst Handel treibt, wird mehr als genug sein, um die notwendige nachhaltige Entwicklungsdynamik in Gang zu halten.

**Der Hyperschall-Faktor**

An der geopolitischen Front herrscht unterdessen in Moskau - vom Kreml bis zum Außenministerium - Konsens darüber, dass die Trump-Administration nicht "einwilligungsfähig" ist und ein diplomatischer Euphemismus, der sich auf eine faktische Gruppe von Lügnern bezieht; und sie ist auch nicht "rechtsfähig", ein Euphemismus, der zum Beispiel auf die Lobbyarbeit für Rücknahmesanktionen angewandt wird, wenn Trump das JCPOA bereits verlassen hat.

Präsident Putin hat in der jüngsten Vergangenheit bereits gesagt, dass Verhandlungen mit dem Team Trump wie ein Schachspiel mit einer Taube sind: Der verrückte Vogel läuft über

**das ganze Schachbrett, schießt wahllos überall hin, schlägt Figuren um, erklärt den Sieg und rennt dann davon.**

**Im Gegensatz dazu wird ernsthafte Lobbyarbeit auf den höchsten Ebenen der russischen Regierung in die Konsolidierung des endgültigen eurasischen Bündnisses investiert, das Deutschland, Russland und China vereint.**

**Aber das würde für Deutschland erst nach Merkel gelten. Einem US-Analysten zufolge "ist das Einzige, was Deutschland zurückhält, dass es damit rechnen muss, seine Autoexporte in die USA und mehr zu verlieren, aber ich sage ihnen, dass das wegen des Dollar-Euro-Kurses sofort passieren kann, da der Euro teurer wird".**

**An der Nuklearfront und weit über das aktuelle Weißrussland-Drama hinausgehend - denn in Minsk wird es keinen Maidan geben - hat Moskau sehr deutlich und unmissverständlich klargestellt, dass jeder Raketenangriff der NATO als Nuklearangriff interpretiert werden wird.**

**Das russische Abwehrraketensystem - einschließlich der bereits getesteten S-500er und bald auch der bereits entworfenen S-600er - kann wohl zu 99% effektiv sein. Das bedeutet, dass Russland noch einige Strafen verkraften müsste. Und aus diesem Grund hat Russland ein ausgedehntes Netz von Atombombenschutzräumen in Großstädten aufgebaut, um mindestens 40 Millionen Menschen zu schützen.**

**Russische Analysten interpretieren Chinas defensives Vorgehen in die gleiche Richtung. Peking wird - wenn es das nicht bereits getan hat - einen Abwehrschild entwickeln wollen und trotzdem die Fähigkeit behalten, gegen einen US-Angriff mit Atomraketen zurückzuschlagen.**

**Die besten russischen Analysten, wie etwa Andrej Martyanow, wissen, dass die drei wichtigsten Waffen eines mutmaßlichen nächsten Krieges offensive und defensive Raketen und U-Boote in Kombination mit Fähigkeiten zur Cyber-Kriegsführung sein werden.**

**Die Schlüsselwaffe heute - und die Chinesen verstehen sie sehr klar - sind Atom-U-Boote. Die Russen beobachten, wie China seine U-Boot-Flotte - mit Hyperschallraketen - schneller aufbaut als die USA. Die Überwasserflotten sind veraltet. Ein Wolfsrudel chinesischer U-Boote kann eine Trägerkampfgruppe leicht außer Gefecht setzen. Diese 11 US-Trägerkampfgruppen sind in Wirklichkeit wertlos.**

**In diesem schrecklichen Fall, dass die Meere in einem Krieg nicht mehr befahrbar sind, da die USA, Russland und China den gesamten Handelsverkehr blockieren, ist dies der wichtigste strategische Grund, der China dazu drängt, so viele seiner natürlichen Ressourcen auf dem Landweg von Russland zu beziehen.**

**Selbst wenn Pipelines bombardiert werden, können sie im Handumdrehen repariert werden. Daher die überragende Bedeutung der Macht Sibiriens für China - ebenso wie die schwindelerregende Vielzahl von Gazprom-Projekten.**

**Der Hormuz-Faktor**

**Ein streng gehütetes Geheimnis in Moskau ist, dass unmittelbar nach der Verhängung deutscher Sanktionen gegen die Ukraine ein großer globaler Energiekonzern an Russland mit**

dem Angebot herantrat, nicht weniger als 7 Millionen Barrel Öl plus Erdgas pro Tag nach China umzuleiten. Was auch immer geschieht, der verblüffende Vorschlag liegt immer noch auf dem Tisch von Shmal Gannadiy, einem Top-Öl-/Gas-Berater von Präsident Putin.

Für den Fall, dass dies jemals geschehen sollte, würde er China alle natürlichen Ressourcen sichern, die es von Russland benötigt. Unter dieser Hypothese würde die russische Logik darin bestehen, die deutschen Sanktionen zu umgehen, indem sie ihre Ölexporte nach China verlagert, das aus russischer Sicht in der Verbrauchertechnologie weiter fortgeschritten ist als Deutschland.

Natürlich änderte sich dies alles mit dem bevorstehenden Abschluss von Nord Stream 2 - obwohl das Team Trump keine Gefangenen machte, um alle zu sanktionieren.

Hintertürdiskussionen machten den deutschen Industriellen sehr deutlich, dass die deutsche Wirtschaft schlicht und einfach zusammenbrechen könnte, wenn Deutschland jemals seine russische Öl- und Erdgasquelle verlieren würde, verbunden mit der Straße von Hormuz, die im Falle eines amerikanischen Angriffs vom Iran gesperrt wird.

Es gab ernsthafte länderübergreifende Geheimdienst Diskussionen über die Möglichkeit einer von den USA gesponserten Oktober-Überraschung mit einer falschen Flagge, die dem Iran angelastet werden könnte. Der "maximale Druck" von Team Trump auf den Iran hat absolut nichts mit dem JCPOA zu tun. Worauf es ankommt, ist, dass die strategische Partnerschaft zwischen Russland und China sogar indirekt sehr deutlich gemacht hat, dass Teheran als strategischer Aktivposten - und als ein Schlüsselknoten der eurasischen Integration - geschützt wird.

Interkulturelle Überlegungen konzentrieren sich auf ein Szenario, das von einem - ziemlich unwahrscheinlichen - Zusammenbruch der Regierung in Teheran ausgeht. Das erste, was Washington in diesem Fall tun würde, wäre, den Schalter des SWIFT-Clearingsystems umzulegen. Das Ziel wäre die Zerschlagung der russischen Wirtschaft. Deshalb verstärken Russland und China aktiv die Fusion des russischen Zahlungssystems Mir und des chinesischen Zahlungssystems CHIPS sowie die Umgehung des US-Dollars im bilateralen Handel.

Es wurde bereits in Peking ausgelotet, dass China, sollte dieses Szenario jemals eintreten, seine beiden wichtigsten Verbündeten mit einem Schlag verlieren und dann Washington allein gegenüberstehen könnte, das sich noch immer nicht in der Lage sieht, alle notwendigen natürlichen Ressourcen selbst zu sichern. Das wäre eine echte existenzielle Bedrohung. Und das erklärt die Gründe für die zunehmende Verflechtung der strategischen Partnerschaft zwischen Russland und China sowie für das auf 25 Jahre angelegte China-Iran-Abkommen über 400 Milliarden Dollar.

**Bismarck ist zurück**

Ein weiteres mögliches Geheimabkommen, das bereits auf höchster Geheimdienstebene diskutiert wird, ist die Möglichkeit eines Bismarck'schen Rückversicherungsvertrags zwischen Deutschland und Russland. Die unausweichliche Konsequenz wäre eine de facto Berlin-Moskau-Beijing-Allianz, die die Belt and Road Initiative (BRI) umfasst, neben der

**Schaffung eines neuen - digitalen? - eurasischen Währung für das gesamte eurasische Bündnis, einschließlich wichtiger, aber peripherer Akteure wie Frankreich und Italien.**

**Nun, Peking-Moskau ist bereits dabei. Berlin-Beijing ist ein laufendes Projekt. Das fehlende Glied ist Berlin-Moskau.**

**Das wäre nicht nur der ultimative Alptraum für die von Mackinder durchdrungenen anglo-amerikanischen Eliten, sondern tatsächlich der endgültige Übergang der geopolitischen Fackel von den maritimen Imperien zurück ins eurasische Kernland.**

**Es ist keine Fiktion mehr. Es liegt auf dem Tisch.**

**Lassen Sie uns dazu noch eine kleine Zeitreise machen und in das Jahr 1348 zurückgehen.**

**Die Mongolen der Goldenen Horde sind auf der Krim und belagern Kaffa - einen von den Genuesen kontrollierten Handelshafen im Schwarzen Meer.**

**Plötzlich wird die mongolische Armee von der Beulenpest heimgesucht.**

**Sie beginnen, verseuchte Leichen über die Mauern der Krim-Stadt zu katapultieren.**

**Stellen Sie sich also vor, was geschah, als die Schiffe wieder von Kaffa nach Genua fuhren.**

**Sie transportierten die Seuche nach Italien.**

**Um 1360 war der Schwarze Tod buchstäblich überall - von Lissabon bis Novgorod, von Sizilien bis Norwegen. Bis zu 60% der europäischen Bevölkerung - über 100 Millionen Menschen - könnten getötet worden sein.**

**Man kann argumentieren, dass die Renaissance durch die Pest um ein ganzes Jahrhundert verzögert wurde.**

**Covid-19 ist natürlich weit entfernt von einer mittelalterlichen Pest. Aber es ist fair, zu fragen.**

**Welche Renaissance könnte sie möglicherweise verzögern?**

**Nun, es könnte durchaus sein, dass es die Renaissance Eurasiens tatsächlich vorantreibt. Sie findet genau dann statt, wenn der Hegemon, das frühere "Ende der Geschichte", innerlich implodiert, "von Ablenkung durch Ablenkung abgelenkt", um T.S. Eliot zu zitieren. Hinter dem Nebel, auf erstklassigen Weiden im Schattenspiel, sind die entscheidenden Schritte zur Neuordnung der eurasischen Landmasse bereits im Gange.**

**[Shadowplay revisited: how Eurasia is being reshaped](#)**